

galerie GÜTERSLOH AKTUELL

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

die Planung eines innerstädtischen Einkaufszentrums auf dem Wellerdiek-Areal hat die Frage nach der Zukunft für die Gütersloher Innenstadt in den Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion gerückt. Das Marktforschungsunternehmen GfK bestätigt dazu in einer aktuellen Studie: Der Bau der galerie GÜTERSLOH mit ihren rund 17.000 qm Verkaufsfläche ist ein Beitrag für die Stärkung und Sicherung der Attraktivität und Lebendigkeit von Gütersloh. Das Einkaufszentrum bietet Platz für moderne Ladenkonzepte, die es in Gütersloh bisher noch gar nicht oder nicht in ausreichender Anzahl gibt. Gemeinsam mit dem bestehenden Einzelhandel in der Innenstadt kann sie den Wettbewerb der Einkaufsstandorte positiv für Gütersloh beeinflussen.

Damit dies nachhaltig gelingt, haben wir die Größe und Architektur der galerie GÜTERSLOH bewusst innenstadtverträglich konzipiert. Verglichen mit aktuellen Shopping Center-Projekten z.B. der Karstadt AG und ECE in Essen mit 80.000 qm Verkaufsfläche oder Karstadt und Multi Development in Duisburg mit 57.000 qm Verkaufsfläche bewegen wir uns im unteren Bereich der wirtschaftlich notwendigen Verkaufsfläche. Für kleinere Projekte findet man heute keine attraktiven Mieter. Die Gutachter der GfK halten die Planung am Kolbeplatz für ambitioniert. Natürlich sollte der Kolbeplatz aber dringend aufgewertet werden, z.B. durch eine Geschäftshausbebauung. Dafür besteht seit 10 Jahren Baurecht. Ich bin davon überzeugt: Reizvolle Architektur, ein vielfältiger und attraktiver Einzelhandel und kulturelle Erlebnisse machen die Anziehungskraft einer Innenstadt aus, dafür leistet der Bau der galerie GÜTERSLOH einen Beitrag.



Herzlichst, Ihre Maria Koopmann

Herzlichst, Ihre Maria Koopmann

Geschäftsführerin Gazit Germany Development GmbH



Ansicht des Haupteinganges Eickhoffstrasse. Wohnen, Einkaufen und Freizeitnutzungen werden das neue Areal der galerie GÜTERSLOH prägen.



In der galerie GÜTERSLOH sind 3 Etagen für Einzelhandel mit insgesamt 17.000 qm Verkaufsfläche und rund 600 PKW-Stellplätze in einer Tiefgarage mit Zufahrt von der Eickhoffstrasse aus geplant. Ein Brückenschlag über die Einkaufsstraße verbindet beide Gebäudekörper.

MODERN, MITTELGROSS, LICHTDURCHFLUTET – das Konzept der galerie GÜTERSLOH

Mit der galerie GÜTERSLOH plant das erfahrene Immobilienunternehmen Gazit ein modernes mittelgroßes Einkaufszentrum für rund 60 Geschäfte auf 3 Etagen sowie Wohnungen und Freizeiteinrichtungen zwischen Friedrich-Ebert-Strasse und Strengerstrasse. Das von der bekannten Düsseldorfer Architektengruppe RKW entwickelte Konzept besteht aus 2 Gebäudekörpern entlang der Eickhoffstrasse. Es orientiert sich an der Häuserblockstruktur der angrenzenden Areale, nimmt die Kleinteiligkeit der Fassaden auf und gliedert sich deshalb harmonisch in die vorhandene städtische Struktur ein. Ein Brückenschlag über die Eickhoffstrasse verbindet die beiden Gebäudekörper im ersten Obergeschoss. Haupteingänge sind an der Strengerstrasse / Ecke Kaiserstrasse und in der Eickhoffstrasse geplant. Hier gelangt man auf großzügige glasüberdachte Plätze in der Shopping-Galerie, wo Rolltreppen die weiteren Wege ins Untergeschoss oder ins erste Obergeschoss weisen. In einer Tiefgarage sind 600 PKW-Stellplätze und ein unmittelbarer Zugang zur Ladenstrasse im Untergeschoss geplant.

Befürchtungen, die Verkaufsfläche der Innenstadt würde durch die Realisierung der Gazit-Planungen um 30 % unverhältnismäßig erweitert, haben keine Grundlage. Geplant sind insgesamt 17.000 qm Verkaufsfläche an dem Standort, der bisher unter anderem durch das Möbelhaus Wellerdiek mit ca. 6.000 qm Verkaufsfläche einzelhändlerisch genutzt wird. Der tatsächliche Flächenzuwachs beträgt somit ca. 11.000 qm und wird im Gutachten des Marktforschungsunternehmens GfK als verträglich eingeschätzt. Zusammen mit den geplanten Wohnungen und Freizeitnutzungen entsteht ein neues soziokulturelles Zentrum.

Es werden mit dem Bau der Galerie Einzelhandelsflächen für Sortimente geschaffen werden, die bisher unzureichend oder gar nicht in der Gütersloher Innenstadt vertreten sind. So fehlen ein attraktiver Lebensmittel-Supermarkt und auch andere Ladenkonzepte für die Deckung des periodischen Bedarfs. Darüber hinaus gibt es in der Innenstadt keinen der Nachfrage genügenden Unterhaltungselektronikmarkt. Diese Lücken können durch die galerie GÜTERSLOH geschlossen werden.

Zusätzlich entstehende gastronomische Angebote, wie Restaurants oder Cafés und eine attraktive glasüberdachte Ladenstrasse, wo man auch bei schlechtem Wetter einkaufen und verweilen kann, verbessern die Aufenthaltsqualität für die Kunden in der Innenstadt und machen Einkaufen in Gütersloh in der Zukunft zu einem noch schöneren Erlebnis.



Ansicht von der Eickhoff- / Ecke Strengerstrasse mit Blick auf das Terrassen-Café

Investor • Projektentwicklung • Vermietung:

Gazit Immobilien • Alsterarkaden 20 • D - 20354 Hamburg • Telefon: 040-3680748-71 • Fax: 040-3680748-79 • www.gazit-immobilien.de


GAZIT
IMMOBILIEN